

Richard Beer-Hofmann an Arthur
Schnitzler, [vor dem 22. 6. 1893?]

RB

|Lieber Arthur!

Wie ich aus den Theaterzetteln entnehme ist **Jarno** hier a. G. und aber auch als **Josef Jarno**
Regisseur (also offenbar für die Saison). Schreiben Sie ihm also er möge mich auf-
suchen (motivieren Sie das irgendwie, da es mir nicht passt zu ihm zu gehen) sagen
5 |Sie was von Bewunderung für ihn; in **Wien** gesehen etc, – ich Ihre Intentionen **Wien**
kennen u. s. w. Vielleicht geht es für Juli einen Abend mit Ihren Sachen zu geben
z. B.

10 Episode
Abschiedssouper
Hochzeitsmorgen
Episode
Abschiedssouper
Anatols Hochzeits-
morgen

Kömen Sie bald, Grüße an alle.
Herzlichst

Richard

15 Ich bin immer gegen 2 Uhr zu Hause (wegen **Jarno**)
Tartaglia schrieb ich gestern. **Josef Jarno**
→ **Benedikt Felix**

O CUL, Schnitzler, B 8.

Briefkarte

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »16«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 44.

1 *RB*] Monogramm in Golddruck

15 *Ich ... Jarno*)] zwischen den Zeilen

16 *Tartaglia*] womöglich **Benedikt Felix**, der in der abgelaufenen Theatersaison in *Signor*
Formica in der Rolle des Tartaglia aufgetreten war.